

**Wilhelm Knapp in Halle a. S. ferner:**

- Ramsay, Moderne Chemie. 1. Teil. 2 M.  
 Edler, Rezepte und Tabellen. 2 M 50 J.  
 Katechismus der Photographie. Heft 5. 1 M; geb. 1 M 50 J.  
 Encyklopädie der Photographie. Heft 7. 1. Teil. 3. Aufl. 2 M.  
 — Heft 21. 2. Aufl. 2 M 50 J.

**Verlag von Dr. P. Langenscheidt in Gr.-Lichterfelde-Ost.**

- Sammlung Schär-Langenscheidt. Herausgeg. v. Schär:  
 1. Der moderne Zahlungsverkehr.  
 2. Organisation und Betrieb eines neuzeitlichen Export- u. Importgeschäftes auf Grund von der Praxis entnommenen Geschäftsvorfällen und Dokumenten.  
 3. Der Kaufmann in der Industrie:  
 1. Der Kaufmann in der Bierbrauerei.

**Carl Marhold in Halle a. S.**

- Weygandt, Beitrag zur Lehre von den psychischen Epidemien. 2 M 50 J.  
 Fischer, Die Benennung der Krankenhäuser für Geistesranke. 50 J.  
 Hoennicke, Über das Wesen der Osteomalacie. 2 M.  
 Stier, Fahnenflucht und unerlaubte Entfernung. 3 M.

**J. B. Mehlersche Buchhandlg. in Stuttgart.**

- Gänßle, Das Grundbuch- und Hypothekenrecht. 2 M 70 J.

**G. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

- v. François, Hottentotten-Aufstand. Ca. 1 M 75 J.  
 Montanaro, Winke für Expeditionen im afrikanischen Busch. Ca. 1 M.  
 Jahrbuch für die Gewässerkunde Norddeutschlands. 7 Hefte. 30 M.

**Albert Raud & Co. in Berlin.**

- Deutsche Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige vom 30. Juni 1878/20. Mai 1898. Ffg. 1. 1 M 50 J.

**G. W. Schmidt's Verlagsbuchhdlg. Gustav Taubner in Jena.**

- Geissler, Die Kegelschnitte. 5 M.

**Schuster & Loeffler in Berlin.**

- Liliencron, Kriegsnovellen. 12. Aufl. 2 M; geb. 3 M; in Halbfanz 4 M.  
 — Kriegsnovellen. 24. Aufl. Kart. 1 M.  
 — Ausgewählte Gedichte. 8. Aufl. In Leinen 5 M; in Leder 8 M.

**Elwin Staude in Berlin.**

- Die Mutter. Jährl. 3 M.

**H. Stuber's Verlag (G. Rabich) in Würzburg.**

- Würzburger Abhandlungen a. d. Gesamtgebiet d. prakt. Medizin. Bd. V. Heft 4. 75 J.

**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.**

- Towler, Kate of Kate Hall. (T. Ed. vols 3787/88.)

**Georg Thieme in Leipzig.**

- Lynch, Mikroskopische Untersuchung der Fäces. 1 M 20 J.

**Trowitsch & Sohn in Berlin.**

- Vogels Rechenfibel. 31. Aufl.

**Verlag der Sozialistischen Monatshefte G. m. b. H. in Berlin.**

- Arons, Die preussische Volksschule u. die Sozialdemokratie. 75 J.

**B. Bobach & Co. in Berlin.**

- Von Land zu Land 1905. Heft 1.

**Bernh. Friedr. Voigt in Leipzig.**

- Grimm, Moderne Monogramme. Etwa 2 M 50 J.  
 Gründling, Moderne Architekturen. Etwa 9 M.  
 Keller, Die Feuerungsanlagen. 3. Aufl. 3 M.  
 Koepper's Handwerkerbibliothek. Band II: Der Dachdeckerlehrling. Kart. 50 J.  
 Opderbecke, Der Zimmermann. 3. Aufl. 5 M; geb. 6 M.  
 Schunke, Die Maschinenelemente. Etwa 2 M.  
 Stapf, Zinstafeln. 3. Aufl. Etwa 2 M 25 J.  
 Töpfer, Der Gasschlosser der Neuzeit. 2. Aufl. Etwa 4 M.  
 Tormin, Kalk, Zement und Gips. 4. Aufl. Etwa 3 M.

**Wiener Verlag in Wien.**

- Schnitzler, Die griechische Tänzerin. 11.—15. Tausend. 1 M.

**Verbotene Druckchriften.**

Durch Beschluß des hiesigen königlichen Amtsgerichts I vom 29. Dezember 1904 ist die Beschlagnahme der Druckchrift:

»Intime Geschichten No. 36« Der Vampyr. Eine masochistische Geschichte (von Franz Scott, Berliner Roman-Verlag) gemäß §§ 184<sup>1</sup>, 41 St.-G.-Bs. angeordnet.

Berlin, 2. Januar 1905.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

Durch rechtskräftiges Urteil des Landgerichts I, hier, vom 26. v. M. ist die Unbrauchbarmachung folgender Stellen aus der Druckchrift:

»Die neue Eva« von Maria Janitschek (Verlag von Hermann Seemann Nachf. in Leipzig) im Sinne des § 41 St.-G.-Bs. angeordnet worden:

1. der ganzen Novelle »In Schönheit«, Seite 153—168;
2. des Abschnitts von »Selma« bis »Adieu« (Seite 202 bis 204 aus der Novelle »Das neue Weib«.

Berlin, 31. Dezember 1904.

(gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

**Nichtamtlicher Teil.****Der Prozeß der Vossischen Erben.**

Von Dr. Ernst Consentius (Berlin).

Ein Kulturbild. — Christian Friedrich Voß dem ältern war von seinen Kindern sein ältester Sohn am liebsten. Dieser Christian Friedrich Voß der jüngere hatte die Buchhandlung gelernt, sich dem Berufe seines Vaters gewidmet, war stets um ihn und war Teilhaber der Firma Voß und Sohn geworden. Als sein Vater sich vom Geschäfte zurückziehen wollte, war es naturgemäß dieser älteste Sohn, der die Buchhandlung weiterführte. Denn ein anderer Sohn, der noch lebte, war Offizier geworden, und zwei verheirateten Töchtern war der Buchhandel fremd.

Der Vater, Christian Friedrich Voß der ältere, hatte am 28. September 1746 das Privileg für eine Buchhandlung in Potsdam erworben, hatte am 2. Oktober 1748 das

wichtigere Privileg zum Buchhandel in Berlin, erhalten und mit Einwilligung der Rüdigerschen Erben war auf ihn, einen Schwiegersohn des Johann Andreas Rüdiger, dessen Zeitungsprivileg vom 11. Februar 1722 übertragen worden, auf ihn und seine Erben. Das war am 5. März 1751 geschehen. — Als Christian Friedrich Voß nun mehr als 40 Jahre im eignen Geschäft tätig gewesen war, setzte er sich zur Ruhe. Er verkaufte am 30. Dezember 1790 seinem Sohne, dem jüngern Voß, die Buchhandlung und das Zeitungsprivileg und auch, ohne das Mobiliar, sein dreistöckiges Haus in der Breiten Straße. Die Buchhandlung für 16 000 Taler, das Zeitungsprivileg für 18 000 Taler und das Haus in der Breiten Straße an der Ecke der Neumanns-Gasse für 24 000 Taler.

Auf diesen Besitz des ältern Voß, der nach der Berechnung des Vaters summa summarum 58 000 Taler wert war, konnte der Sohn, Christian Friedrich Voß der jüngere, nur